

Hofmarschall des Herzogs von Mecklenburg,

Die gütlichen Abschiedsbriefe, die Sie mir bereits
entgegengenommen haben, und die Erfahrung, daß ich Ihnen
nie etwas zum Ersatz dafür nicht bieten könnte,
verbieten mir wohl als irgend etwas anderes
bieten, Ihre Güte immer zu missbrauchen. Auf diesen
einzigsten Beweggrund bitte ich ganz verzichtet, mich
früher Mithing nicht zu veranlassen, und überlasse ich mich
der Hoffnung, daß Sie mir Ausbleiben gütig ver-
zeihen, und nicht an der aufrechtesten Gerechtigkeit
und Unschuldigkeit zweifeln werden, mit welcher ich
stets sein werde

Hr

Dargatz,

den 25. Oct. 31.

Erantwort. Ead

H. Kaw

ganz unbeschwerdlicher
Neue.

fr. Hochachtung

dem Herrn Staatsrath und. Ritters

Dr. Morgenstern